

Wichtige Segelbegriffe

Abdrift die Versetzung nach Lee durch die Querkraft

abfallen Kursänderung vom Wind weg

achtern hinterer Teil des Bootes

anliegen ein Ziel mit der zur Zeit gewählten Segelstellung erreichen

anluven Kursänderung zum Wind hin

anschlagen ein Segel zum Setzen vorbereiten

auffieren die Schoten oder eine Leine nachlassen

Aufschießer ein Boot in den Wind drehen, um es abzubremesen

Backbord die in Fahrtrichtung linke Schiffsseite

Baum ein Rundholz, ein Rohr oder Kunststoffprofil, an welchem die Unterkante (Unterliek) eines Segels festgemacht wird

belegen eine Leine festmachen

Blister ein Segel aus Spinnakertuch ähnlich der Genua, für leichten Wind, zum Höhe laufen geeignet

Block Umlenkrolle für Leinen

brechen das Reißen von Leinen

Bug vorderes Ende des Schiffsrumpfes

Dingi von einer Person zu bedienendes Bei- oder Segelboot

Dirk eine Leine zum Anheben des Großbaumes

Ende ein kurzes Stück Tau

Etmal die zurückgelegte Strecke von 12 Uhr mittags bis zum nächsten Tag 12 Uhr mittags

Fall eine Leine, mit der Segel oder Rahen hochgezogen werden

Fock das unmittelbar vor dem vordersten Mast gefahrene Vorsegel

Fuß Längenmaß (1ft = 304 mm)

geigen Pendeln eines Schiffes um die Längsachse

Genua am Vorstag gefahrenes überlap-pendes Vorsegel für leichten Wind

Gut umfasst alles an Bord verwendete Tau- und Drahtwerk (laufendes Gut und stehendes Gut)

Heck hinteres Ende des Schiffes

heißen/hissen aufziehen eines Segels oder einer Flagge

holen seemännischer Ausdruck für ziehen
im Wind Schiffsrichtung mit dem Bug genau in Windrichtung

Jolle flaches, offenes Beiboot mit Spiegelheck, bei Segelbooten mit Schwert oder Kiel

Kiel vornehmlich aus Metall, hängt unter dem Schiff, erhöht die Stabilität

killen flattern eines Segels, wenn es nicht voll steht oder nicht dichtgeholt ist

Klampe Beschlag zum Belegen von Leinen

Klüver ein zusätzliches Vorsegel vor der Fock oder Genua

Knoten Maßeinheit für die Geschwindigkeit (1 kn = 1,85 km/h)

Krängung Schräglage des Bootes

Kurs Richtung, in die das Boot fährt

Lee die dem Wind abgewandte Seite

leegierig wenn ein Boot von selbst abfallen will

Liek Kante eines Segels, die durch ein Tau verstärkt wird und um das ganze Tuch herumführt

Logge Messgerät für die Schiffsgeschwindigkeit

Lot Messgerät für die Wassertiefe

Luv die dem Wind zugewandte Seite

luvgerig wenn ein Boot von selbst anluven will

Manöver Sammelbegriff für Arbeiten der Besatzung im Zusammenhang mit der Führung des Schiffes

Pinne horizontaler Hebel, mit dem der Ruderschaft gedreht wird

raumen eine Drehung des Windes achterlicher

Reff zum Verkleinern vorgesehener Teil eines Segels

Rigg umfasst die gesamte Takelage eines Schiffes (Mast, Spieren, stehendes Gut, laufendes Gut)

Spiegel senkrecht Heck eines Bootes

Steuerbord die in Fahrtrichtung rechte Schiffsseite

Tampen Endstück einer Leine, häufig auch als Bezeichnung für ein Stück Leine gebraucht